

# Neuer Blickfang für die Wertinger Skyline

**Textilversandhaus in der Industriestraße mit 11000 Quadratmetern**

**Betriebsfläche [Von Günther Herdin](#)**



Bild1: Richtfest bei Buttinette. Seniorchef Erwin Müller, Bürgermeister Willy Lehmeier, Aurelia Müller, Geschäftsführer Josef Wagner und dessen Ehefrau Christa Wagner (von links) stoßen gemeinsam an.

Bild2: Das neue Kommissionier- und Versandgebäude bei Buttinette. Gestern wurde anlässlich der Hebauffeier der Schriftzug montiert.

Wertingen Nasse Füße bekamen die circa 120 geladenen Gäste beim Richtfest des Wertinger Textilversandhauses Buttinette nicht. Doch war beim Besuch im zweiten Stockwerk deutlich zu sehen, dass es noch undichte Stellen im großen Bauwerk gibt. Der starke Regen am gestrigen Donnerstag hatte seine Spuren hinterlassen. Für Buttinette-Geschäftsführer Josef Wagner aber kein Grund, grimmig dreinzublicken. Ganz im Gegenteil: Der Chef des Unternehmens freute sich mit den zahlreichen Handwerkern und all den anderen Besuchern, dass der Baufortschritt voll im zeitlichen Rahmen liegt. Angesichts der Tatsache, dass auch seine Schwiegereltern Erwin und Aurelia Müller zum Richtfest gekommen waren, meinte Wagner: „Man sieht, dass wir ein Familienunternehmen sind.“

Begonnen wurde mit den Arbeiten für den dreigeschossigen Stahlbetonbau im Herbst vergangenen Jahres, mit der Fertigstellung rechnet Architekt Peter Becker im September/Oktober dieses Jahres. Das neue Kommissionier- und Versandgebäude von Buttinette ist der insgesamt dritte Bauabschnitt, der momentan an der Industriestraße über die Bühne geht. Der Erwerb der Grundflächen und der Bau des Verwaltungsgebäudes in den Jahren 2009 und 2010 gingen der neuen großen Investitionsmaßnahme voraus. Insgesamt, so Josef Wagner, werden 18 Millionen Euro für die Betriebserweiterung in die Hand genommen.

Ist das neue Gebäude fertiggestellt, können dann täglich bis zu 20000 Sendungen getätigt werden, wie Wagner weiter ausführte. Insgesamt zwölf verschiedene Gewerke sind derzeit an der Baumaßnahme beteiligt. Jörg Schäble von der Krätz-Bau GmbH aus Dillingen sprach als Vertreter des Handwerks den feierlichen Richtspruch und meinte. „Ein guter Geist soll hier Einzug halten.“

Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier gratulierte im Namen der Kommune und betonte, dass sich der Buttinette-Neubau auf die Skyline der Stadt längst schon ausgewirkt habe. Vor allem dann, wenn man auf der Donauwörther Straße unterwegs ist und nach Westen blickt, sehe man, was passiert sei.

### Neue Versandanlage

Noch vor Fertigstellung des Neubaus wird bei Buttinette mit der Installation einer neuen Versandanlage begonnen. Dafür nimmt das Unternehmen weitere 2,0 Millionen Euro in die Hand. Um dann im Herbst die ersten Pakete aus Wertingen an die Kunden in ganz Deutschland schicken zu können.